



**Dogcoaching Hundezentrum**

Hundeschule - Tierphysiotherapie- Hundetagesstätte  
 Tel.02191 - 4222027 - info@dogcoaching-remscheid.de





## Liebe Hundefreundin, Lieber Hundefreund,

damit hatten wir nicht gerechnet – unsere Erstausgabe wurde in den ersten 48 Stunden bereits 357 mal heruntergeladen. Bereits nach 2 Wochen war die 1000er-Grenze überschritten. Wir bekamen viel positives Feedback und es haben sich neue Kontakte in den verschiedensten Bereichen ergeben. Trotzdem möchte ich darauf eingehen, dass diese Zeitung unabhängig bleiben soll und wir daher keine Werbung aus der Industrie einpflegen werden. Auch Gastbeiträge werden wir nur bedingt zulassen, da wir nicht hinter jeder Ausbildungsmethode stehen. Wir möchten alle Leser bitten, wenn Sie Fragen haben oder sich spezielle Themen wünschen, sich an uns zu wenden. Wir werden gerne auf Ihre Anregungen eingehen.

Und nun: viel Freude an und mit unserer 2. Ausgabe.

Herzlichst Ihr

*Andreas Wirth - Bauermann*

## Inhalt:

<u>Artikel</u>	<u>Seite</u>
<b>Wir stellen uns vor:</b>	
- Sabine Bauermann	3
<b>Reha mit Hund (Teil 2 von 3):</b>	
- Kontaktdaten Kliniken	3
<b>Ein Vierbeiner berichtet ....</b>	
- Queena	4
<b>Gast-Autoren melden sich zu Wort:</b>	
- Heike Bertels zum Thema: Apportieren	5
<b>Mit dem Hund unterwegs:</b>	
- Die Leine – ein gutes Hilfsmittel	6
<b>Ihr Hund – das unbekannte Wesen:</b>	
- Spooky Periods - Fremdelphasen	8
<b>Termine und Veranstaltungen</b>	
- Besuch im Hochwildpark Rheinland	9
<b>Angebote und Informationen:</b>	
- Restaurant Königshöhe	10
Wissenwertes und Neues vom	
<b>Hundezentrum-Dogcoaching-Remscheid®:</b>	
- Allgemeines / Stundenplan/ Preise /etc.	10
- Mobile Tierbetreuung	11
- Bau der Rundbogenhalle	11
- Hunde-Flomarkt (für jedermann!)	12
- Weitere Informationen	12

## Impressum:

Verantwortlich für Konzept, Gestaltung, Umsetzung Anzeigenverwaltung sowie inhaltliche Verantwortlichkeit gem. §55 Abs. 2 RStV:

Hundezentrum-Dogcoaching-Remscheid®  
Sabine Bauermann  
Andreas Wirth-Bauermann  
Baisieper Str. 138 B - 42859 Remscheid

Telefon: 02191 – 422 20 27  
Mobil: 0176 – 496 643 30

E-Mail: [info@dogcoaching-remscheid.de](mailto:info@dogcoaching-remscheid.de)  
Internet: [www.dogcoaching-remscheid.de](http://www.dogcoaching-remscheid.de)  
Facebook: <http://www.facebook.com/Dogcoaching>

**An allen Bildern besitzt Andreas Wirth-Bauermann die alleinigen Rechte.**

**Nachdruck - auch auszugsweise - ist ausdrücklich nicht gestattet.**

**Die nächste Ausgabe von  
Mit Hund rund um Remscheid  
erscheint im September 2019.**

## Wir stellen uns vor:

Auch in dieser Ausgabe stellt sich an dieser Stelle ein Teammitglied des Hundezentrums vor:

### Sabine Bauermann



Mein Name ist Sabine Bauermann. Ich bin Tierphysiotherapeutin aus Leidenschaft.

Ich bin 1971 in Remscheid geboren und meiner Heimatstadt immer treu geblieben.

2002 lernte ich Andreas kennen und sah mich mit der Tatsache konfrontiert, dass ich ihn immer mit Hund/en würde teilen müssen ... Aber: Wer kann diesen Augen schon widerstehen? ... Und schon bald konnte auch ich mir ein Leben ohne unsere Malinois nicht mehr vorstellen. 2015 haben Andreas und ich dann - nach reiflicher Prüfung „wer sich ewig bindet“ - geheiratet.

In meiner Tätigkeit als Exportsachbearbeiterin wurde ich 2011 von einem Burn-Out völlig außer Gefecht gesetzt. Nach einem Jahr ohne berufliche Tätigkeit, in dem ich mich meiner Genesung widmete, war ich jedoch wieder voller Tatendrang, etwas Neues zu starten:

Von 2012 bis 2015 absolvierte ich meine Ausbildung zur Tierphysiotherapeutin am IFT (Institut für Tierheilkunde, Viernheim). Allein damit war es natürlich nicht getan - Fortbildung spielt für mich eine ganz wichtige Rolle, daher nehme ich regelmäßig an Weiterbildungsseminaren und Fachvorträgen renommierter Referenten teil, um immer auf dem neusten Stand bezüglich möglicher Therapieansätze und deren Durchführung zu sein. Nur so kann ich meinen Patienten die bestmögliche Beratung und Therapie angedeihen lassen. (Neben den klassischen Ansätzen u. a. auch die „Dorn+Breuss“-Therapie, Akupunktur und therapeutisches Schwimmen)

Mein zweites Schwerpunktthema ist die Arbeit mit schwierigen, ängstlichen und/oder sogenannten „Problem“-Hunden unterschiedlichster Rassen und

vom Welpen bis zum Senior. So kann ich aus meinen gesammelten Erfahrungen der letzten Jahre den Vierbeinern und ihren Menschen (deren Bereitschaft zum kontinuierlichen Training vorausgesetzt) oftmals helfen, ein besseres Team zu werden und darüber auch die „Probleme“ in den Griff zu bekommen.

Da mich auch der Bereich Hundesport sehr interessiert, halte ich mich auch diesbezüglich auf dem Laufenden und besuche auch in diesem Bereich Veranstaltungen und Seminare zur Weiterbildung.

Zudem bin ich Mitglied im Verband professioneller Hundetrainer.

## Reha mit Hund (Teil 2 von 3)

Ein Reha-Aufenthalt stellt manchen vor die Frage: „Wohin mit meinem Hund?“ Und selbst wenn es eine gute Unterbringung gibt, wie schön wäre es doch, wenn er Sie begleiten dürfte ...

Es gibt solche Kliniken!

Und – ganz wichtig: Die nachfolgend genannten sind von den Kostenträgern (Krankenkassen bzw. Rententräger) zugelassen!

### 7. **Rehaklinik Höhenblick Fachklinik für Orthopädie, Innere Medizin und Rheumatologie**

Leopoldstr. 23  
76530 Baden-Baden  
Tel.: 07221 / 909-0  
Fax. 07221 / 909-678

EMAIL: info@rehaklinik-hoehenblick.de  
<https://www.rehaklinik-hoehenblick.de/startseite>  
Hier sind sogar zwei Hunde erlaubt.

### 8. **HELIOS Klinik Schloss Schönhagen (Onkologie)**

Schloßstr. 1  
24398 Ostseebad Schönhagen  
Telefon: (04644) 90-1711  
Telefax: (04644) 90-1800  
<http://www.helios-kliniken.de/index.php?id=24399>  
In dem 150 m entfernten Gästehaus „Haus am Schlossteich“ sind extra fünf Appartements für Begleitpersonen von Patienten mit Hund erlaubt.

### 9. **Bavaria Klinik Freyung GmbH & Co. KG**

Rehabilitationsklinik für Orthopädie, Onkologie, Diagnostik, MedZAB und Therapie  
Solla 19–20  
94078 Freyung  
Telefon 08551 99-0  
Telefax 08551 99-2489  
EMAIL: info@bavaria-klinik.de  
<http://www.freyung.klinikbavaria.de>

## 10. Psychosomatische Fachklinik Schömborg GmbH

Für Psychosomatische Rehabilitation  
 Dr.-Schröder-Weg 12  
 75328 Schömborg  
 Telefon: 070 84 / 50 – 0  
 Telefax: 070 84 / 50 – 135  
 EMAIL: info@klinik-schoemberg.de  
<http://www.klinik-schoemberg.de>

## 11. Die Celenus Klinik Carolabad

Medizinisches Rehabilitationszentrum für  
 Psychotherapie, Psychiatrie und  
 Psychosomatik  
 Riedstraße 32  
 09117 Chemnitz/ OT Rabenstein  
 Telefon: 0371 / 8142-0  
 Telefax: 0371 / 8142-111  
<http://www.carolabad.de/>  
 Aufnahme mit Hund nach Absprache mit unserer  
 Verwaltungszentrale im Patientenzimmer möglich!  
 15 Patientenzimmer sind für die Mitaufnahme eines  
 Hundes umgestaltet.

## 12. Schmerztherapiezentrum Bad Mergentheim GmbH & Co. KG

Fachklinik für Schmerztherapie und spezielle  
 Schmerzpsychotherapie  
 Schönbornstr. 10  
 97980 Bad Mergentheim  
 Tel. 07931 / 5493-0  
 Fax. 07931 / 5493-50  
<http://www.schmerzlinik.com/impressum/>  
 Ihr Hund wohnt kostenfrei!!

Weitere Kliniken folgen ...

## Ein Vierbeiner berichtet:

### Queena



Hallo liebe Untertanen,  
 ich bin die Queena ...

.. und, lasst es euch gesagt sein, mein Name ist Programm - na ja, jedenfalls war er das, bis die beiden Malinois (belgische Schäferhunde), Aschanti und Ayasha in mein Leben traten. Aber ich fange wohl besser mal vorne an:

Meine Leinenhalter (Tina und Micha) waren der Meinung, ich müsse in die Schule ... und damit fing alles an. Lest mal, was ich damals in mein Tagebuch geschrieben habe:

### Januar 2014

Heute war die Anmeldung in einer neuen Hundeschule angesagt - aus der alten bin ich, wegen Hyperaktivität (?) - rausgeflogen. Meine Leinenhalter sagen aber, „die Olle“ (Trainerin dort) hätte keine Ahnung gehabt.

So sind wir dann bei Oberstudienrat Andreas gelandet. Der ist toll. Seine Hunde auch ... meistens. Als ich aus der Entfernung meine künftigen Klassenkumpels sah, stand ich schon wieder kurz vorm Durchdrehen - wie immer, wenn ich andere Hunde sah.

Der Oberstudienrat hat's gesehen und meinen Leinenhaltern zugerufen: "Lasst sie los!!" Die waren skeptisch, haben's aber gemacht und ich bin natürlich direkt durchgestartet. Allerdings hat die belgische Schulsprecherin Ayascha mir mit ihrem komischen Dialekt ganz schnell klar gebellt, dass ich erst mal ein bisschen runterkommen soll. Als ich das nicht sofort beherzigt habe, hat die Direktorin Aschanti auch noch mitgemacht und ich habe so was von den A\*\*\* versohlt bekommen....

Ich hab' den ganzen Wald zusammen gebrüllt ... eigentlich nur vor Schreck, denn die haben mich gar nicht gebissen – aber das musste ja keiner wissen. Danach hab' ich mich dann kurzzeitig mal still verhalten und meine Strategie geprüft. Nur - lange gehalten hat das nicht ... End' vom Lied war meine zweite Lektion: Vom Spielzeug der beiden, da bleib ich lieber von. Das musste ich schmerzhaft lernen. Aua!

Aber ich hab' die beiden „belgischen Weiber“ trotzdem soooo lieb. Und den Oberstudienrat Andreas auch. Und die Sportärztin Sabine. Ich kann mich einfach nicht beherrschen, wenn ich die sehe. Dann bin ich aus dem Häuschen, aber jetzt nur noch vor Freude.

Der Oberstudienrat meint immer, ich hätte bei der Direktorin und der Schulsprecherin ziemlich Narrenfreiheit. Das sehe ich etwas anders, aber wenn er meint ....

Über das Kennenlernen sprechen meine Leinenhalter noch heute. Die meinen, dass so mancher seinen „ach so süßen Welpen“ genommen hätte und ganz schnell abgehauen wäre.

Das wäre ganz schön dumm von denen gewesen und denen wäre echt was entgangen. Und ganz nebenbei: Wir drei haben einiges gelernt!

Eure Queena



## Gast-Autoren melden sich zu Wort:

### Heike Bertels:

#### **Apportieren – sinnvolle Beschäftigung, Bindungs- und Beziehungsarbeit uvm.**

Als Erstes einen herzlichen Dank an Andreas Wirth für das Angebot einen Artikel für seine Hundezeitung zu schreiben - die Idee einer eigenen Hundezeitung finde ich richtig klasse! Toll, Andreas!

Mein Name ist Heike Bertels und ich bin ein "Hundemensch" durch und durch ;-)- total den Retrievern verfallen - insbesondere den Flat-Coated Retrievern, die ich auch seit 2010 in ganz kleinem Rahmen (Qualität statt Quantität!) im Deutschen Retriever Club e.V. züchte (Mitglied im VDH und der FCI).



Da liegt es dann auch nahe, dass ich mich mit dem "Arbeitsgebiet" der Retriever ausgiebig beschäftige, ihrer Passion - dem Apportieren. Der Retriever ist eine Rasse, die für die Arbeit nach dem Schuss gezüchtet worden ist. Er soll erlegtes Wild (Hasen, Kaninchen) suchen und zum Jäger zurückbringen. Eine Besonderheit ist außerdem die Wasseraffinität, so dass sich die Jäger gern von ihren Apportierern auf einer Entenjagd begleiten lassen.

Da nicht das ganze Jahr gejagt wird (Schon-, Brut- und Setzzeit, etc.) haben die Engländer von einiger Zeit die "Dummyarbeit" erfunden - es ist eine Möglichkeit, die Jagdhunde im Training zu halten - sie verrichten alle Arbeiten weiterhin und man

benutzt dazu die Wildattrappen, die Dummy's (Säckchen meist aus Leinenstoff, gefüllt mit Granulat, Sand, etc.). Ganz am Anfang benutzt man so genannte Futterdummy's, leere Beutel, die man dann mit Leckerchen, Futter befüllen kann und die dann vom Hund zum Hundeführer apportiert werden.

Das Apportieren, das Spiel mit dem Futterbeutel ist aus meiner Sicht die effektivste Beschäftigungsmöglichkeit mit unserem Hund. Aus meiner Erfahrung heraus machen sie alle Rassen und Mixe gern! Nicht nur die Retriever! Wir bearbeiten bei dieser "Sportart" im Zusammenleben mit unserer Fellnase verschiedene Bereiche - die Bindung wird aufgebaut und verstärkt - Beziehung wächst - ängstliche/unsichere Hunde erlangen Selbstbewusstsein - ungestüme Hunde werden ruhiger, lernen sich zu beherrschen (Impulskontrolle) - nützliche Kommandos "Sitz", "Bleib", etc. werden quasi nebenbei erarbeitet und gefestigt - und nicht zuletzt lenken wir den Jagdinstinkt unseres vierbeinigen Partners in geordnete Bahnen! Wir bieten hier dem Hund eine "Arbeit", die ihm erlaubt seiner Bestimmung, Jagen, nachzugehen, aber eben kontrolliert, mit seinem Menschen! Der Hund lernt, dass es sich lohnt auf eine Freigabe zum Loslaufen zu warten, er lernt, es lohnt sich die Beute zum Menschen zu bringen! So lässt er sich oft vom echten unerwünschten Jagen abhalten, eine sehr effektive Antijagdarbeit und sinnvolle Auslastung der Vierbeiner!

Apportierarbeit ist aber keineswegs, nur Gegenstände werfen und den Hund holen/bringen zu lassen, sondern diese Hundesportart beinhaltet verschiedene Themenbereiche, innerhalb derer, der Hund eine Menge lernen kann.



Herzlichst Ihre Heike Bertels

### **Hundeschule Apportieren & mehr**

seit 2010 in Wermelskirchen

**[www.wermelskirchen-hundeschule.de](http://www.wermelskirchen-hundeschule.de)**

Spezialgebiet: Apportieren und Dummyarbeit, Antijagdarbeit, jagdliche Arbeit, Einzelstunden, Vorbereitung auf Begleithunde- und erste Dummyprüfungen, Workshops und Seminare, rassespezifische Angebote für Flat-Coated Retriever Halter, z.B. Ring- und Trimmseminare

## Mit dem Hund unterwegs:

### Die Leine – ein gutes Hilfsmittel

Ich wette, die folgende Situation kennt jeder von Ihnen, genau wie wir: Sie haben Ihren Hund an der Leine (der Grund ist egal!) und Ihnen kommt ein Hund OHNE Leine entgegen und Sie bekommen von Weitem vom Besitzer zugerufen: „Meiner tut nix! Der will nur spielen!“ Auf die Bitte Ihrerseits, den Hund anzuleinen, ernten Sie maximal Unverständnis.

Oder Sie haben Ihren Hund an der Leine und ein angeleinter Hund kommt entgegen und möchte erst mal „Hallo sagen“?

Herzlich Willkommen im Club. Leider hat es sich noch nicht bei allen Hundehaltern herumgesprochen, dass die Leine einen Sinn und Zweck erfüllt.



Ich möchte Sie mit diesem Beitrag sensibilisieren und Sie bestärken darin, dass die Leine alles andere als negativ belegt sein kann.

Ich meine nicht, dass ein Hund sein Leben lang an der Leine geführt werden muss. Nein! Natürlich braucht JEDER Hund Bewegung und auch seinen Freiraum und Freiheit, zu schnüffeln, zu spielen und die Welt zu erkunden.

Doch geht es hier unter anderem auch um Sicherheit! Sicherheit, dass Ihr Hund, wenn Sie ihn rufen, auch sicher wieder zu Ihnen zurückkommt! Aber das ist ein anderes Thema ...

Die Leine – wofür ist sie eigentlich da? Die Leine ist dazu da, Ihren Hund zu führen, ihm zu sagen und zu zeigen, wo es langgeht. Die Hundeleine ist NICHT dazu da, dass Ihr Hund Sie dahin zieht, wohin er will.

Es gibt viele Gründe, warum ein Hund

a) an der Leine geführt wird und

b) kein Sozialkontakt an der Leine stattfinden soll

Von Krankheit über Alter oder Lähmigkeit bis hin zu sozialer Unverträglich. Eigentlich sollte es als Grund gegen Sozialkontakte an der Leine schon reichen, wenn der Halter des angeleiteten Hundes sagt: „Bitte keinen direkten Kontakt - ich möchte das nicht.“ –

Doch da diese Bitte meistens mehr Fragen und Widerstand auslöst – als simples Verständnis und Respekt, führe ich Ihnen gleich „handfeste“ Gründe auf, die dagegen sprechen,

a) angeleitete Hunde zueinander zu lassen und

b) unangeleitete Hunde zu angeleiteten Hunden zu lassen!

1. Die Leine sollte Ihrem Hund Schutz bieten. Viele Hunde empfinden eine Leine oftmals als Sicherheit, weil durch sie eine fühlbare Verbindung zum Hundehalter hergestellt ist. Werden diese Hunde nun permanent von anderen belästigt, beschnuppert oder sogar in die Enge getrieben, so kann das einen Hund verunsichern, er empfindet die Leine, die Verbindung zum, und letztlich seinen Menschen selbst, nicht mehr als vertrauenswürdig.

Wenn die Situation es erfordert, verstärken sie den Schutz, in dem Sie Ihren Hund zwischen Ihre Beine nehmen.

2. Die Leinenreichweite ist ein privater Schutzbereich (Individualdistanz). Die Leine gibt Ihrem Hund einen Radius zur freien Bewegung vor. Er darf (und kann) aus diesem Bereich nicht heraus, deshalb sollte auch niemand in diesen, seinen privaten Bereich, seine „Schutzzone“ eindringen.

Hunde, die ständig an der Leine von anderen „belästigt“ werden, empfinden deshalb den Leinenradius nicht mehr als geschützten Bereich. Im besten Fall hat das zur Folge, dass der Hund die Leine (und damit Frauchen oder Herrchen) nicht mehr ernst nimmt, im schlechtesten Fall wird er angst-aggressiv oder ängstlich, weil ihm ständig jemand in seinen Schutzbereich latscht und ihn „blöd anmacht“. Meist entstehen hier hieraus die typischen „Leinenpöbler“.

3. Hunde riechen weiter als die Leine reicht „Die müssen sich doch ‚Hallo‘ sagen und beschnuppern“ heißt es ... NEIN, müssen sie nicht!!!! Habt ihr schon einmal etwas von Mantrailing oder Drogenspürhunden gehört? Ein Rüde riecht eine läufige Hündin bei guten Witterungsbedingungen auf mehrere Kilometer! Was glauben Sie, wie gut diese

Hunde riechen können? Und jetzt? - Glauben Sie wirklich noch, ein Hund müsse dem anderen die Nase in den Hintern stecken, damit er ihn als Hündin/Rüden oder Freund/Feind erkennt? Ein Hund kriegt auch an der Leine und ohne direkten Kontakt alles Wichtige von seinem Artgenossen mit.

Der beste Beweis dafür, wie gut Hunde wirklich riechen können, sind, Drogen-, Fährtenarbeits-, Schimmelpür- und viele andere Suchhunde.

4. „Den Hund an die Leine nehmen“ ist eine aktive Aktion des Hundeführers. Wer den Hund angeleint hat, der gibt Richtung und Tempo vor und fordert vom Hund, dass er sich auf den Führenden konzentriert. Wer seinen Hund an der Leine zu anderen hin lässt, der macht das im seltensten Fall „aktiv“ mit einem vorhergehenden Signal wie z. B. „Schau mich an“ – und gibt ihm dann das Kommando „Geh zu dem anderen hin!“ Meist wird der Mensch vom Hund zum Artgenossen gezogen. Die Folge: Der Hund lernt sehr schnell, dass der Mensch ihm folgt, wenn er nur fest genug zieht. Weitere Konsequenz: Lernt der Hund – ich komme mit Ziehen zu meinem Ziel – wird er sich auch in der Zukunft zum Erfolg „ziehen“. Die Leinenführigkeit ist futsch und der Hund hat wieder einmal erreicht was er wollte. Hier können Sie in Sachen Lerntheorie nochmals nachlesen: Angabe der Quelle

5. Die Leine verhindert eine normale Hunde-Körpersprache. Was passiert, wenn ein Hund seinen Menschen in Richtung eines anderen Hundes zieht? Richtig, er zerrt nach vorne geneigt, meist keuchend, hechelnd, starrend/fixierend (das sind körpersprachliche Ausdrucksweisen, die vom anderen Hund als Aggression gedeutet werden können, und es oft auch werden!). Wenn dann ein derart bedrängter Hund knurrt oder den anderen lautstark zurechtweist, ist das Geschrei der Hundeführer groß und es kommt der Klassiker: „Das hat er ja noch nie gemacht!!“. Merke: Die Körpersprache des Hundes wird durch den Zug auf Halsband oder Geschirr verändert und kann dadurch zu Missverständnissen führen.

6. Treffen zwei angeleinte Hunde aufeinander, ist das Risiko ernsthafter Verletzungen sehr groß. Es kann aufgrund der Leinen zu Verletzungen kommen, z. B. durch Sprünge ins Halsband. Wem jemals ein 20kg-Hund in voller Aktion in die Leine gesprungen ist der weiß, wovon ich rede. Auch können sich die Hunde in den Leinen verwickeln – die leider weit verbreiteten Flexileinen sind hier besonders gefährlich – und sich durch verschiedene Befreiungsversuche Verletzungen zuziehen.

An dieser Stelle sei auch auf die von Flexileinen ausgehende **Verletzungsgefahr für den Hundeführer** hingewiesen: Jeder weiß es: „Greife

nie, nie, nie in die Leine!“ ... Trotzdem ist es dann doch bei nahezu jedem schon einmal dazu gekommen. Oft geht es glimpflich ab, aber: Wer einmal einen Schnitt in der Hand/den Fingern hatte, durch den er bis auf den Knochen sehen konnte, wird den Einsatz zukünftig überdenken! Lassen Sie es nicht so weit kommen! Es gibt so viele andere Leinentypen. Da findet sich auch für Sie und Ihren Hund die Richtige. Gern helfe ich Ihnen bei der Auswahl. - Sprechen Sie mich an!

Mich persönlich macht es jeden Tag wieder aufs Neue wütend und fassungslos, wenn manche Hundehalter nicht ein Mindestmaß an Respekt haben und auch nicht mitdenken.

An diese richten sich meine folgenden Worte:

Bitte!!!! - Es ist völlig egal, warum ein Hund an der Leine geführt wird. - Haben Sie soviel Respekt und Anstand, Ihren Hund zu sich zu rufen, ihn zu sichern und einfach an dem angeleinten Hund vorbei zu gehen.

Es ist eigentlich eine ganz einfache Regel - die im Übrigen für uns IMMER gilt:

**Hunde an der Leine haben an anderen Hunden nichts zu suchen.**

Ausnahme: Die Hunde und ihre Besitzer kennen sich sehr gut und es liegt nicht einer der o. g. Gründe vor.

Und last but not least:

Es geht uns weder darum, jemandem Vorwürfe zu machen, noch darum, jemanden anzugreifen.

**Es geht um einen respektvollen Umgang miteinander. Nicht mehr aber auch nicht weniger!**



**„Wat iss nu? - Komm'se mit?“**



## Ihr Hund - das unbekannte Wesen:

### Spooky Periods - Fremdelphasen

Ähnlich wie beim Menschenkind gibt es bei den Welpen und Junghunden beim Heranwachsen so genannte Fremdelphasen, die Spooky Periods.



In dieser Zeit reagiert der Hund ängstlich und zurückhaltend auf neue Reize aber auch bereits Bekanntes wird erneut bewertet.

Vielleicht haben Sie schon erlebt wie die große schwarze Tonne, welche Sie und Ihr Hund täglich bei der Gassi-Runde sehen und die bisher nie ein Problem war, plötzlich das gefährlichste Ding auf diesem Planeten zu sein scheint. Und auch der blaue Regenschirm der Spaziergängerin ist plötzlich eine akute Gefahr und muss unbedingt mit Warnwuffen kommentiert werden.

Falls Ihnen das bekannt vorkommt: Willkommen in der Spooky Period - oder auch Fremdelphasen genannt.

Es gibt 4 Fremdelphasen, die vermutlich 5. Phase wird gerade „entdeckt“ und erforscht. Die Phasen dauern jeweils 1-3 Wochen an.

Je nach Rasse und Größe des Hundes können folgende Zeitfenster genannt werden:

**1. Phase:** In der 8. Lebenswoche (alle Rassen und Größen- Dauer ca. 1 Woche) \*

**2. Phase:** mit 4-5 Monaten \*

**3. Phase:** mit ca. 9 Monaten \*

Achtung: Geschlechtsreife und Erwachen des Jagdinstinktes ebenfalls in dieser Phase. Dies stellt für viele Hundebesitzer eine besonders große Herausforderung dar! Sie wird auch „sensible Phase“ genannt. Sie kann auch wegen Hitze oder Pubertät extrem abweichen. Eine Hündin kann auch z. B. erst mit 14 Monaten in die Hitze kommen. So verschieben sich bei Hündinnen die Spooky Phasen bzw. sie lassen die 4. Phase aus.

**4. Phase:** mit ca. 12-18 Monaten \*

**5. Phase:** mit ca. 2-2.5 Jahren \*

\* bei spätreifenden Rassen oder auch wenn der Hund insgesamt in seiner Entwicklung hinterherhinkt - Dauer ca. 3 Wochen.

### Wie machen sich die Spooky Periods bemerkbar?

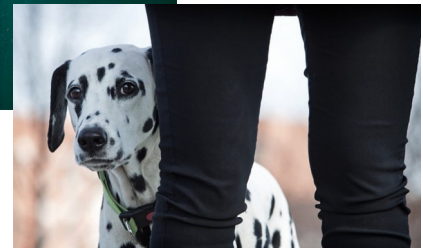
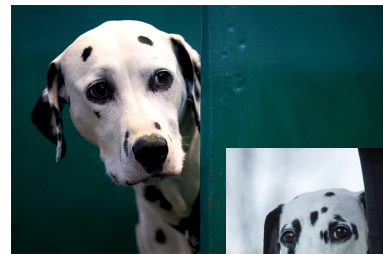
In diesen Spooky Periods ist der Hund:

- insgesamt ängstlicher
  - Neuem gegenüber wenig aufgeschlossen
  - deutlich schreckhafter
- und auch bereits Bekanntes und Geübtes wird neu bewertet

**Wichtig:** Schlechte Erlebnisse und Erfahrungen während der Spooky Periods machen sich meistens erst in der darauf folgenden Spooky Period bemerkbar, z.B. wenn ein Welpen beim Züchter während der ersten Spooky Period zu viel Besuchertrubel hatte, wird er möglicherweise in der zweiten Spooky Period mit übertriebener Ängstlichkeit oder Aggression reagieren. Bei solchen oder ähnlichen Problemen wäre es gut, wenn der Züchter bereitwillig Auskunft über etwaige Vorfälle geben könnte, damit gezielt daran gearbeitet werden kann.

Wie soll man nun sich während dieser Phasen verhalten?

Was kann man tun, um dem Hund durch diese Zeit zu helfen?



### Sparsam mit neuen Reizen sein:

Da alles Neue für den Hund mehr Probleme macht, sollten in diesen Phasen möglichst keine neuen Reizen dazukommen.

### Kein Aufhebens machen:

Es darf andererseits aber auch nicht zu viel Aufhebens um die ganze Sache gemacht werden. Der Hund soll in seiner Ängstlichkeit weder besonders bedauert werden, noch soll auf ihn irgendeine Form von Druck ausgeübt werden.

### Untersuchen lassen:

Der Hund soll die Möglichkeit haben, sich ruhig mit dem Reiz auseinanderzusetzen.

### Zeit geben:

Der Hund sollte durch Körpernähe Unterstützung bekommen, während er sich mit der beängstigenden



Situation bzw. dem angsteinflößenden Gegenstand auseinander setzt. Während dessen soll er nicht bedrängt werden.

## „Do-As-I-Do“ - Vormachen:

Man kann dem Hund zeigen, wie ungefährlich eine Sache ist (ohne großes Aufhebens - am besten das „Unheimliche“ wortlos berühren und vormachen, dass eine Untersuchung keine Gefahr darstellt).

## „Check Yourself“ - Testen lassen

Der Hund muss Zeit bekommen, sich selbst - ohne Unterstützung! - auszuprobieren und die Situation für sich zu klären.

**Anmerkung:** Für Züchter und künftige Welpenbesitzer bedeutet dies, dass der Welpen keinesfalls in der (dafür so gern angesetzten) 8. Woche vom Züchter abgeholt werden sollte, da er sich dann genau in der ersten Fremdelphase befindet und schon allein dadurch großen Stress hat. Der Schock, dann auch noch von den Geschwistern und der Mutter bzw. der vertrauten Umgebung wegzukommen ist natürlich zusätzlich eine große psychische Belastung.

## Termine und Veranstaltungen in der Umgebung

**21.07.19**

### Besuch im Hochwildpark Rheinland:

Treffpunkt: **10:00 Uhr** vor dem Eingang des Wildparks.

Nachdem der erste „Rudel-Ausflug“ in den Wildpark so erlebnis- und erfahrungsreich war, möchten wir dies gern wiederholen.

**Wir freuen uns auf jeden, der diesen Tag mit uns verbringen möchte. Auch Vier- und Zweibeiner, die uns noch nicht persönlich kennen, können uns bei dieser Gelegenheit ausführlich „beschnuppern“.**



Wie verhält sich mein Hund beim Anblick der Wildtiere und/oder in größeren Hundegruppen?

Wie reagiert er auf fremde Hunde oder Personen? Ist er unsicher, will er jagen, hat er Stress oder bleibt er unbeeindruckt? Bei diesem Besuch werden wir es herausfinden!



Ziel des Ausflugs ist - neben einem unvergesslichen Tag in einem besonderen Wild-Park - dass wir unsere Hunde besser verstehen und besser lenken können.

Vielleicht auch, um uns selbst besser einschätzen zu können - wie weit bin ich wirklich in der Ausbildung meines Hundes?

Es werden Gruppenübungen, Impulskontrolle aber auch Ruhetraining durchgeführt.



Im Park befindet sich ein Grillplatz den wir, bei ausreichend Anmeldungen, anmieten können. Hier werden wir gemütlich zusammen sitzen, das Erlebte Revue passieren lassen, uns austauschen und wer mag, eine Stärkung zu sich nehmen. Kohle und verschiedene Würstchen bringen wir mit.

**Bzgl. Getränke, Geschirr und Besteck sorgt bitte jeder selbst für sich. Gern darf sich, wer möchte, auch Grillgut nach eigenem Gusto mitbringen.**

Kosten pro Hund-Mensch-Team inkl. Eintritt: 20,00 € Begleitpersonen zahlen vor Ort nur den zusätzlichen Eintritt von 6,00 € - Kinder weniger.

**Hochwildpark Rheinland  
Becherhofer Weg 71  
53894 Mechernich-Kommern**

## Angebote und Informationen:



**Herzlich willkommen  
im Restaurant  
Königshöhe-Haan.**

Hier können Sie italienisch-deutsche Küche in hoher Qualität und zu fairen Preisen genießen. Zusätzlich bieten wir ein täglich wechselndes Motto sowie samstags unser, in der Region einzigartiges, italienisches Buffet an.

Frühstücken können Sie bei uns ab 7:00 Uhr.

Für die warmen Tage bieten wir eine schöne und gepflegte Terrasse mit ca. 60 Plätzen an.

Für unseren kleinen Freunde haben wir spezielle Gerichte und natürlich die beliebte Spielecke. Für vierbeinige Gäste halten wir stets frisches Wasser bereit und wenn wir dürfen schauen wir gerne in der Küche nach einem Leckerlie :-)

Wir freuen uns auf Sie!

### Anmerkung d. Redaktion:



Persönlich waren wir auch vor Ort und können das Restaurant in allen Punkten empfehlen. Meine persönliche Speise-Empfehlung gilt dem Steak - eines der Besten, das ich bisher genießen durfte.

## Hundezentrum-Dogcoaching-Remscheid®:

**Grundsätzlich gilt: Sämtliche Termine nur mit Voranmeldung!**

Unser Übungsgelände liegt im Industriegebiet Wermelskirchen - Albert-Einstein-Str. 11

Die **erste Stunde** dient dem Kennenlernen und der Information und ist **kostenfrei**.

### Aktueller Stundenplan:

#### DIENSTAG:

18:15 Uhr Apportieren  
19:15 Uhr Stadttraining

#### MITTWOCH:

14:00 Uhr Spielstundenmix auf dem Hundeplatz -  
(alle 14 Tage - fällt bei schlechtem Wetter aus!)  
16:00 Uhr Canicross – alle 14 Tage  
18:00 Uhr Workshops

#### DONNERSTAG:

18.00 Uhr Wunschtheorie  
jeden 1. Do. im Monat (kostenfrei!)

#### FREITAG:

17.00 Uhr Longieren  
18:00 Uhr Spielstundenmix – auf dem Hundeplatz  
(kostenfrei!)

Beide Veranstaltungen fallen bei schlechtem Wetter aus!

#### SAMSTAG:

09.00 Uhr Rockergruppe (Jung Hunde )  
10:00 Uhr Stadttraining  
11:00 Uhr Nasenarbeit  
12:00 Uhr Impulskontrolle  
14:00 Uhr Canicross  
15:00 Uhr geführter Spaziergang für Hund & Mensch

#### SONNTAG:

09:00 Uhr Welpengruppe  
10:00 Uhr Rockergruppe (Jung-Hunde)  
11:00 Uhr Creativ Dogs  
12:00 Uhr Kleinsthundegruppe – mehr als nur Spielen!

### Preise:

**Kennenlern-Stunde:** kostenfrei

**10er Karte:** 170,-

In dieser ist die Möglichkeit enthalten, auch mal alleine mit Ihrem Hund im abgesicherten Gelände zu trainieren.

Sie erhalten dann über einen PIN-Code den Zugang zu den Hundeplätzen mit den vorhandenen Geräten (s. u.) und Trainingsutensilien.

Individualstunden und Jahresvertrags-Konditionen auf Anfrage.



## Neues Service-Angebot: Mobile Tierbetreuung

Ab sofort bieten wir Ihnen unsere Unterstützung auch in diesem Bereich an.

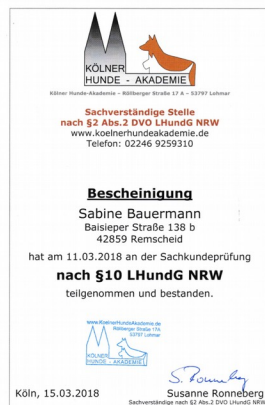
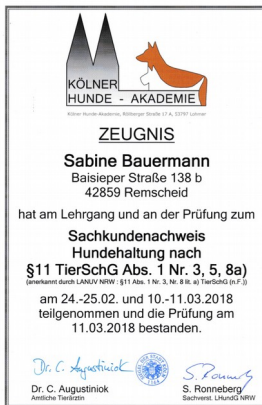
Wir sind für Sie da, wenn Sie Ihr Tier in den Urlaub nicht mitnehmen können, ins Krankenhaus oder in die Reha müssen, vorübergehend stärker beruflich eingebunden sind oder einfach mal ein paar Tage Zeit für sich und Ihre Familie allein haben möchten oder müssen.

### Tiersitting/mobile Tierbetreuung:

- Hundebetreuung (Gassiservice)
- Katzensitting.
- Kleintierbetreuung

### in gewohnter Umgebung

Neben Erfahrung können wir auch die erforderliche Fachkenntnis nachweisen.



Darüber hinaus gießen wir dann auch gern Ihre Pflanzen und leeren den Postkasten, um „bösen Buben“ nicht unnötig Hinweise auf Ihre Abwesenheit hinzuweisen.

„Sie können sich auf uns verlassen!“ - Ein Versprechen, das oft gegeben wird ... aber wir werden es auch halten!!

**Übrigens:** Die Kosten für die Betreuung eines Haustiers können steuerlich abgesetzt werden. Beschluss des Finanzgerichts Düsseldorf (Az.: 15 K 1779/14 E)

## Bau der Rundbogenhalle:

Aus der Weiterentwicklung unserer Vision wetterunabhängig zu werden, wurde im Laufe der Zeit ein umsetzbarer Plan für die Errichtung einer Rundbogenhalle, den wir nun beim Bauamt eingereicht haben.

Jetzt können wir es natürlich kaum erwarten, die Genehmigung zu bekommen. Sobald diese vorliegt, wird das Projekt umgehend starten, so das wir zum Herbst wetterunabhängig sind.

Sturm, Regen, Schnee und Eis sind für uns dann kein Trainings-Hindernis mehr, was das Training zu jeder Jahreszeit ermöglicht - die Pfoten und das Fell Ihres Lieblings – und auch Sie selbst - bleiben trocken und warm.



### Ausstattung der Trainingshalle:

- Gesamt-Größe: 200m<sup>2</sup>
- Trainingsfläche: 180m<sup>2</sup> mit gelenkschonendem Boden
- Großzügiger Vorraum von 20m<sup>2</sup>
- Heizung
- Frischwasseranschluss
- Tageslicht, da über die Länge verlaufend zwei Oberlichter integriert.
- Wartezone mit Liegeplätzen für die Hunde

### Infos zum Außengelände:

Wichtig ist für mich allerdings auch das Training in der Natur, denn Welpen-Prägung sollte nicht in einer sterilen Halle stattfinden. Auch der Familienhund sollte Ablenkung und Reize kennen lernen. Daher steht unseren Kunden ein 1500m<sup>2</sup> großer Außenplatz (Rasen), komplett eingezäunt, mit Beleuchtung, zum Training zur Verfügung.

Unser Außengelände lädt zum ausgiebigen Spielen und Toben, für alle Hunde, aller Größen und Rassen ein.

Ein schöner Außen-Aufenthaltsbereich mit Unterstand und Sitzmöglichkeiten ist, wie auch ausreichend Parkplätze, ebenfalls vorhanden.

## Hunde-Flohmarkt (für jedermann!)

Hallo liebe Hundefreunde  
(auch Nicht-Kunden des Hundezentrums  
Dogcoaching),

Wir laden herzlich ein zum ersten

### Hunde-Flohmarkt

auf unserem Hundeplatz im Industriegebiet  
Wermelskirchen - Albert-Einstein-Str. 11

Termin: **07.09.2019 von 11 bis 13 Uhr**

Hier können nicht mehr benötigte  
Hundeartikel  
verkauft, getauscht oder verschenkt werden.

Klapptische bitte selbst mitbringen!

Parallel dazu gibt es in einem  
abgetrennten Bereich die Möglichkeit, mit  
Hund einen tollen Hindernis-Parcours  
auszuprobieren.

**Beides ist kostenfrei!**

Natürlich gibt es (zum Selbstkostenpreis)  
auch Getränke und es wird gegrillt.

Zudem wartet noch die ein oder andere  
Überraschung ...

Bitte unbedingt telefonisch anmelden unter:  
**02191 - 4222027**  
oder  
**0176 - 49664330**

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und  
Besucher.

Ihr/Euer Team Dogcoaching

Weiter besteht auch die Möglichkeit, in Alters-  
und/oder Pflegeheimen für eine in Erinnerung  
bleibende fröhliche Abwechslung vom meist tristen  
Alltag sorgen.

Nehmen sie diesbezüglich gerne Kontakt mit uns  
auf.

Dieses Angebot ist kostenfrei!

## Für diejenigen, die uns noch nicht kennen:

Wir sind Vollmitglied im Verband professioneller  
Hundetrainer e.V.



www.pro-hun.de

und Vollmitglied in der IG unabhängiger  
Hundeschulen e.V.



## Weitere Informationen:

### Wir besuchen soziale Einrichtungen:

Auf Wunsch besucht das Team des Hundezentrum-  
Dogcoaching-Remscheid® mit seinen eigenen  
Hunden auch Kindergärten, Schulen und  
Jugendgruppen.

Hier erläutern wir, natürlich jeweils altersgerecht,  
den richtigen Umgang mit einem Hund.

Mit diesem Programm waren wir schon in  
verschiedenen Einrichtungen und werden immer  
wieder mit großem „Hallo“ begrüßt.

Die nächste Ausgabe von  
**Mit Hund rund um Remscheid**  
erscheint im September 2019.